

# Das Vertrauen ist entscheidend



*Fritz Elmer, Stellvertretender Direktor, Clientis Sparkasse Horgen*

In den vergangenen Wochen durchlitten die Banken weltweit eine Vertrauenskrise. Verständlicherweise haben deren Auswirkungen verschiedene Kunden verunsichert.

Um die Bonität, Stabilität und Ertragskraft einer Bank zu beurteilen, gibt es leicht erkennbare Merkmale:

- Wenn die Passivseite der Bilanz vor allem aus Kunden- und Spargeldern besteht, ist die Refinanzierung stabiler und kostengünstiger als mit anderem Fremdkapital.
- Wenn auf der Aktivseite der Bilanz vor allem regionale Hypotheken im ersten Rang erscheinen, sind diese werthaltiger als andere Aktiven.
- Wenn die Eigenmittel mehr als dop-

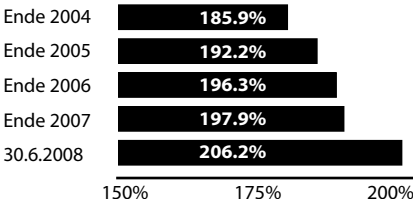
pelt so hoch sind wie vorgeschrieben, gibt das zusätzliche Sicherheit.

- Wenn die Erträge sich zu 90% aus Zinsdifferenzen und nur zu 10% aus Wertschriftenkommissionen zusammensetzen, schwankt die Ertragslage weniger als bei wertschriftenlastigen Instituten mit einem Kommissionsanteil von über 50%.

Die vier Eigenschaften treffen auf unsere Bank und auf die 29 Mitglieder der Clientis Gruppe weitgehend zu. Wir unterscheiden uns fundamental von Investment- und Wertschriftenbanken ohne Kundengelder. Diese rentieren zwar vielfach deutlich besser, weisen aber naturgemäss schwankende Erträge und höhere Risiken auf. Wenn es um Bonität, Sicherheit und Vertrauen geht, ist Berechenbarkeit gefragt. Die internationalen Staatsgarantien können Vertrauen nur vorübergehend ersetzen.

## **Starke Eigenmittel der 29 Banken der Clientis Gruppe**

**Vorhandene in % der erforderlichen Eigenmittel**



**Clientis Sparkasse Horgen**  
[www.skh.clientis.ch](http://www.skh.clientis.ch)